

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetsche.)

No. 115.

Halle, Donnerstag den 18. Mai

1843.

Das 16te Stück der Gesetz-Sammlung, welches heute ausgegeben wird, enthält: unter

Nr. 2348. Das Gesetz über die Umschreibung außer Cours gesetzter oder zum Umlauf unbrauchbar gewordener, unter öffentlicher Autorität auf jeden Inhaber ausgefertigter Papiere; und

Nr. 2349. Das Gesetz über das Wieder-Incoursetzen der unter öffentlicher Autorität auf jeden Inhaber ausgefertigten Papiere. Beides vom 4. d. M.

Berlin, den 16. Mai 1843.

Debits-Comtoir der Gesetz-Sammlung.

Deutschland.

Berlin, d. 16. Mai. Der Archäolog des hiesigen Museums, Professor Dr. Gerhard, und der Assistent der Skulpturen-Galerie, Dr. Panofka, sind zu außerordentlichen Professoren in der philosophischen Fakultät der hiesigen Universität ernannt worden.

Der General-Major und Kommandeur der 10ten Infanterie-Brigade, Zuckermann, ist von Saarlouis hier angekommen.

Berlin, d. 15. Mai. Oeffentliche Blätter haben seit einiger Zeit wiederholt die Nachricht verbreitet, als werde höhern Orts die Wiederherstellung von Klöstern in Preußen beabsichtigt. Für den Unterrichten bedarf es wohl kaum der Bemerkung, daß ein Bedürfnis zur Wiederherstellung von Klöstern bisher in keinem einzigen katholischen Landestheile der Monarchie laut geworden ist, und daß, von allen andern Rücksichten abgesehen, eine Regierung, die schon genug zu thun hat, um auch auf dem Gebiete des kirchlichen Lebens nur die wahrhaft praktischen Bedürfnisse zu befriedigen, schwerlich zur Wiederherstellung von Instituten, deren Zeit vorüber ist, die Hand bieten würde. Für die mit diesen Verhältnissen weniger Vertrauten kann aber aus bester Quelle die Versicherung hinzugefügt werden, daß jene Nachricht eine ganz und gar unbegründete ist. (Schles. Zig.)

Frankreich.

Paris, d. 12. Mai. In der Deputirtenkammer wurde heute die Debatte über den Bericht der Zuckerkommission fortgesetzt. In der Pairskammer kam es gestern zu einer lebhaften

Besprechung über zwei Petitionen, eingegeben von Protestanten und nachsuchend um Freiheit des Kultus. Ein Bericht der Petitionskommission, erstattet vom Grafen Tascher, trägt an auf Uebergehen zur Tagesordnung, wobei es denn auch blieb, obschon Broglie, Gasparin und Pelet das Wort nahmen und das Gesuch der Protestanten sehr eifrig unterstützten.

Hr. Thiers enthält sich aller Theilnahme an den Debatten in der Kammer; diese Ruhe soll planmäßig sein und bei Hofe gern gesehen werden; man vermuthet, Hr. Thiers werde nächstes Jahr wieder an die Spitze der konservativen Partei treten.

Die Budgetskommission der Deputirtenkammer wird, wie es heißt, auf eine Verminderung von 11,000 Mann im Aktivstande des Heeres antragen; in England dürfte diese zur Entwaffnung hinneigende Maßregel mit Beifall aufgenommen werden.

Der Kriegsminister hat vor einigen Tagen in Paris und dessen Weichbild einen Anschlag anheften lassen, wonach heute die bedeutende Unternehmung der Erd- und Maurer-Arbeiten in den Jahren 1843, 1844 und 1845 für die Erbauung eines sechzehnten äußeren Forts, im Norden von Aubervilliers-les-Bertus, zugeschlagen werden soll. Dieses neue Fort wird St. Denis, seinen Kanal, die große Straße nach Flandern, den Kanal von Durcq, Pantin, La Bilette, die Kapelle St. Denis, die Ebene des Vertus und den ganzen Norden von Paris bis zu den Boulevards du Centre beherrschen. Die Arbeiten für dasselbe sind zu der Summe von 3,500,000 Fres. geschätzt, die der anderen Forts, welche in der Entstehung begriffen sind, waren nur zu 3 Millionen veranschlagt.

Großbritannien und Irland.

London, d. 9. Mai. Als heute im Oberhause durch den Grafen Roden die Repealagitation in Irland zur Sprache gebracht und nach ihrer vollen Bedeutung als gefahrschwanger geschildert wurde, erhoben sich sofort die gewichtigsten Stimmen, um die Union als um keinen Preis aufzugeben darzustellen und der Regierung alle erdenklichen Mittel zur Unterdrückung der von O'Connell seit Jahren genährten konspiratorischen Aufregung zuzusagen. Lord Roden ist der Meinung,

die Gefahr sei gegenwärtig weit größer, als sie 1830 gewesen; die Regierung müsse, um ihr zu begegnen, zehnmal mehr Energie entfalten und vor Allem kategorisch erklären, daß sie die Integrität des Reichs erhalten will; ein Bürgerkrieg wäre der Loosreißung Irlands vorzuziehen. Wellington äußerte darauf: „Die Regierung kennt den Zustand der Aufregung, in welchem sich ein Theil von Irland in Bezug auf die Union befindet. Ich verberge mir die Gefahr nicht, die aus der Agitation entstehen könnte. Die Regierung hat ihr Augenmerk auf diese Verhältnisse gerichtet und Maßregeln angeordnet, den Frieden in Irland, falls ein Versuch gemacht werden sollte, ihn zu stören, sicher zu erhalten. Die Regierung, entschlossen, die Union aufrecht zu halten, wird eintretenden Falls die Unterstützung des Parlaments nachsuchen, um die erforderlichen Anordnungen treffen zu können. Die Union ist wesentlich zur Stärke und Stabilität des Reichs, zum Wohl aller Klassen der Unterthanen Ihrer Majestät; die Minister werden in diesem Sinne handeln und rechnen dabei auf die Sympathien des Parlaments.“ Lord Brougham erfreut sich dieser Erklärung und bemerkt dazu: es könne nur eine Stimme sein über die Wichtigkeit der Erhaltung der Union; jede Aufhebung der Union komme einer Zerstückelung des Reichs, einer Auflösung der Monarchie gleich. Um den Ruin einer der größten Nationen der Welt, ja vielleicht der größten von allen, um den Sturz eines der herrlichsten Denkmale menschlicher Weisheit zu hindern; — um einer Katastrophe vorzubeugen, die für Irland wie für England gleich verderblich sein und dem ganzen Menschengeschlechte unabsehbaren Nachtheil bringen würde, werde auf die erste Anregung abseiten der Regierung die ganze moralische, legislative, ja auch physische Macht des Landes freudig zur Verfügung gestellt werden. — Im Unterhause gab Sir Robert Peel auf Lord Jocelyn's Interpellation in Bezug auf die Repealagitation eine Erklärung ab, die mit derjenigen des Herzogs von Wellington bei den Lords vollkommen übereinstimmt.

London, d. 10. Mai. Die Erklärungen der Minister, daß sie vorbereitet seien, Maßregeln zu ergreifen zur Unterdrückung der Repealagitation in Irland, hat den Cours der 3pEt. Stock etwas gedrückt. Nach Berichten aus Limerick werden nicht nur zwei Regimenter, die auf dem Punkt standen, nach England zurückzukehren, vorerst in Irland bleiben, sondern es sind auch noch zwei weitere Regimenter zur Verstärkung der verfügbaren Streitkräfte erwartet.

Spanien.

Madrid, d. 6. Mai. Nachdem Hr. Cortina sich geweigert, die Bildung eines Ministeriums zu übernehmen, ohne zuvor noch ein parlamentarisches Experiment gemacht, d. h. sich der Majorität bei den Cortes versichert zu haben, — nachdem auch Olozaga dieselbe Schwierigkeit aufgeworfen, — hat sich der Regent an Hrn. Lopez gewendet, und diesem soll es mit seiner Mission geglückt sein. Das Kabinet wird zusammengesetzt, wie folgt: Präsidentsur des Konseils und Justizdepartement: Lopez; auswärtige Angelegenheiten: Carnero oder Onis; Inneres: Domenech; öffentlicher Unterricht: Caballero oder Villalba; Finanzen: Aylon; Marine: Quesada; Krieg: Serrano. — Diese Namen sollen, wenn nicht über Nacht eine Aenderung vorgeht, morgen in der Gazeta erscheinen.

Fürst.

(Wien, d. 7. Mai.) Das Gerücht, bei der nahe bevorstehenden neuen Fürstenwahl in Serbien würde von Seiten des Kommissärs der ottomanischen Pforte ein direkter Vorschlag

für diesen oder jenen Kandidaten oder eine förmliche Ausschließung dieser oder jener persona ingrata vor und von dem Wahlakte ausgehen, scheint nach Versicherungen, die man hier von gewöhnlich gut unterrichteten Personen erhält, keinen Grund zu haben. Vielmehr wird man, in Uebereinstimmung mit früheren Mittheilungen, dem Wahlakte alle nur mögliche freie Bewegung lassen. Es wird versichert, daß sich in Serbien allenthalben eine entschieden günstige Stimmung für den Fürsten Milosch kundgebe und eine fast einstimmige Wahl desselben erwarten lasse. Einem Schreiben aus Belgrad zufolge wird dort gleichzeitig mit dem neuernannten Gouverneur dieser Festung, Pasiz Pascha, der russische Spezialgesandte, Baron Lieven, eintreffen; beide werden gemeinschaftlich die dem Wahlakte vorhergehenden Maßnahmen anordnen.

Von der serbischen Grenze, d. 6. Mai. So eben trifft die Nachricht ein, daß der kaiserliche Kommissarius und neue Gouverneur von Belgrad, Pasiz Pascha, mit großem Gefolge auf dem Dampfschiffe in Semlin eingetroffen ist. Er bringt den großherlichen Ferman zu einer neuen Fürstenwahl und Instruktionen in Betreff des Alexander Czerny mit. Vor Allem wird eine allgemeine Amnestie proklamirt werden und der verhaftete Wukitsch soll längstens bis zum 14. Mai nach Konstantinopel abreisen müssen.

Vermischtes.

— Der brennende Berg bei Duttweiler (s. Nr. 101 d. Jtg.) ist nichts anderes, als ein unterirdisch brennendes Steinkohlenflöz, welches vielleicht schon seit 180 Jahren in Entzündung steht. Die Erscheinung ist also ein Erdbrand, welcher mit vulkanischen Wirksamkeiten nichts gemein hat und wie solche Erdbrände an vielen andern Orten im Steinkohlengebirge bekannt sind. Es ist das jetzt sogenannte Blücher-Flöz, welches in seiner Dicke (Mächtigkeit) von 12 Fuß bei Duttweiler brennt, aber wahrscheinlich mit einem sehr geringen Verbrauch von Brennmaterial, da seine bedeutende Ueberdeckung von Steinmasse die Luft nur sparsam zum Feuerherd zuläßt. Die äußere Erscheinung besteht darin, daß in einer Schlucht das Gestein verändert, gedrannt, geröstet ist, und an wohl dreißig Stellen heiße Dämpfe aus Spalten und Rissen hervorkommen, welche Rauchwolken in der Atmosphäre verbrennen und ihre nächsten Umgebungen mit Schwefel- und Salmiak-Krystallen überziehen. Flammen zeigen sich nicht. Die Spalten, in denen sich Schwefel und Salmiak absetzen, haben eine verhältnißmäßig niedere Temperatur. Die acht vulkanischen Thätigkeiten sind in der Rheinprovinz längst erloschen, höchstens giebt sich die ehemalige, kräftige Wirksamkeit derselben noch in den allerchwächsten Kräfte der Ausströmungen von kohlen-saurem Gas und in leichten Erdbeben, vorzugsweise in den vulkanischen Gebirgsgruppen des Laacher-Sees und der Eifel zu erkennen.

— Breslau, d. 12. Mai. Wir haben das erste Unglück auf der ober-schlesischen Eisenbahn zu beklagen. Heute, nachdem eben (2 Uhr) der ordentliche Nachmittagszug abgegangen war, sollte die Reserve-Lokomotive wie gewöhnlich die in dem Bahnhofe befindlichen Wagen abholen. Der Kutscher des Speiditeurs der ober-schlesischen Eisenbahn blieb, obgleich ihm zugerufen wurde, sorglos auf dem Gleise stehen, die Augen auf den abgehenden Zug gerichtet, wurde von der Lokomotive niedergeworfen und auf der Stelle getödtet. Keinen der fungirenden Beamten trifft, soweit verlautet, irgend eine Schuld oder ein Versehen. Der Unvorsichtigkeit des Verunglückten, welcher übrigens erst kürzlich wegen dergleichen Unvorsichtigkeit verwahrt worden ist, muß das traurige Ereigniß allein zugeschrieben werden.

— Die Londoner Times vom 10. Mai sagt: Hr. Brunel hat gestern zum ersten Male das Bett verlassen; er kann zwar noch nicht viel essen, es ist ihm aber doch schon möglich, etwas leichtes Fleisch zu verschlucken, statt daß er bis jetzt nur Flüssiges nehmen konnte. Man hofft, daß er nun das Goldstück durch den Husten auswerfen wird.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 16. Mai.

Fonds.	Zf.	Pr. Cour.		Actien.	Zf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	104	103 1/2	Eisenbahnen.	5	142	—	—
Preuß. Engl.	—	—	—	Berl. Persb.	4	—	102 3/4	—
Oblig. 30.	4	103	—	do. do. P. Obl.	4	—	—	—
Präm. Sch. d.	—	94 3/4	94 1/4	Magd. Leipz.	—	156	—	—
Kur. u. Nm.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	—	103 1/4	—
Schldsch.	3 1/2	102 1/4	101 3/4	Brl. Anhalt.	—	126 1/4	125 1/4	—
Berl. Stadt.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	104	103 1/2	—
Oblig.	3 1/2	103 1/2	—	Düss. Elberf.	5	72	—	—
Danz. do. in	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	—	93 1/4	—
Th.	—	48	—	Rheinische	5	71 1/2	—	—
Währ. Pfbr.	3 1/2	102 3/4	102 1/4	do. do. P. Obl.	4	95 1/4	94 3/4	—
Gräf. Pos. do.	4	106 11/12	106 5/12	Berl. Frankf.	5	119 3/4	118 3/4	—
do. do.	3 1/2	102 7/12	—	do. do. P. Obl.	4	—	103 1/2	—
Währ. Pfbr.	3 1/2	104 1/4	103 3/4	Ob. Schles.	4	109	—	—
Pomm. do.	3 1/2	103 3/8	—	W. Stett. Lt. A.	—	116	115	—
Kur. u. Nm.	—	—	—	do. do. Lt. B.	—	116 1/4	115 1/4	—
do.	3 1/2	103 3/8	—	Golu al marc.	—	—	214	—
Schles. do.	3 1/2	102 1/2	—	Grdrchs'dor.	—	13 1/2	13 1/2	—
				und Goldm.	—	—	—	—
				à 5 Thlr.	—	11 11/12	11 5/12	—
				Disconto.	—	3	4	—

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Halle, den 16. Mai.

Weizen	2	2	6	3	6	3	6	3	6
Roggen	2	2	6	3	6	3	6	3	6
Gerste	1	17	6	—	1	20	—	—	—
Hafer	1	12	6	—	1	15	—	—	—

Bekanntmachungen.

Auction.

Eine vollständige Gartenlaube mit Glasfenstern, Tisch und Bänken und ein großer gut erhaltener Fischerkahn werden Montags den 22. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, hier in der Ernstschen Schleifmühle gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auct.-Comm.

Auction.

Freitags den 26. d., Nachm. 2 Uhr u. f. Tage, werden auf hiesigem Rathhause: ein halbverdeckter neuer **Chaisenwagen**, 1 zweispänniger **Leiterwagen**, eine **Hotelbank**, 5 neue **Sensen**, 4 **Futterklingen** und 3 **Edelblätter**, 12 Stück **messingene Knospfressangen**, 1 **Faß Neublau**, mehrere **Schnittwaaren**, **Werkzeuge**, **bunter Musselin**, **Kattun**, **Gingham**, **sidene**, **wollene** und **baumwollene Tücher**, **Taschentücher**, mehrere **Duzend besponnene Knöpfe**, **Wissen- und Hornknöpfe**,

Meubles, **Haus- und Küchengeräth**, **Kleidungsstücke**, **Betten**, **Wäsche** u. a. Sachen mehr, gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auct.-Comm.

Verpachtung von Rittergütern.

Die Pachtungen von zwei verschiedenen im Mansfelder Gebirgskreise gelegenen Rittergütern:

das eine mit circa 950 Morgen, das zweite mit 570 Morgen Acker und Wiesen,

soll'n von Johannis dieses Jahres ab, unter einer Prolongation von 12 Jahren, abgetreten werden.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt der mit Regulirung dieser Geschäfte beauftragte

Justiz-Commissar **Windewald** in Eisleben.

Die **mitz. Heute Concert**, Abends **Tanz**; vergnügen, wozu ergebenst einladet **Friedrich Weber**.

Magdeburg, den 16. Mai. (Nach Wispeln.)

Weizen	45	—	48	pf	Gerste	—	—	—	pf
Roggen	—	—	—	s	Hafer	33	—	35	s

Wasserstand zu Halle

am 17. Mai.

Oberhaupt 5 Fuß — Zoll.

Unterbaupt 6 Fuß — Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 16. Mai: 35 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 16. bis 17. Mai.

Im Kronprinzen: Hr. **Kieut. a. D. Heidenreich** a. **Trier**. Hr. **Reg.-Assessor Martini** a. **Eisleben**. Hr. **Gutbes. Neuwerk** a. **Osterburg**. Hr. **Kendant Lammerow** a. **Dresden**. Hr. **Stud. jur. Volkmann** a. **Hauzen**. Hr. **Domainenrath Goldhagen** a. **Berlin**. Hr. **Braueigner Radede** a. **Leipzig**. Hr. **Hofwagenfabr. Wohnlich** a. **Wien**. Hr. **Stud. theol. Busse** a. **Neuhaldensleben**. Hr. **Forstleute Bertram** a. **Stolberg**. **Mad. Pfeil** a. **Frankfurt a. M.** **Frau Geh. Reg.-Räthin Etade** a. **Danzig**. Die **Hrn. Kaufl. Scheele** a. **Magdeburg**, **Fertsch** a. **Mainz**, **Etange** a. **Lüdenscheid**, **Eiser** a. **Burgen**.

Stadt Zürich: Hr. **Oberst-Kieut. v. Ker** u. **Hr. Rittmstr. Frhr. v. Rath** a. **Delitzschau**. Hr. **Stadttrath Scheeler** a. **Magdeburg**. Hr. **Stud. med. Schrader** a. **Leipzig**. **Frau Stadtträthin Kütke** a. **Berlin**. **Mad. Schmidt** a. **Iferlohn**. Die **Hrn. Kaufl. Grüber** u. **Trayen** a. **Magdeburg**, **Mittwiz** a. **Jesnitz**, **Müller** a. **Nordhausen**, **Meyer** a. **Kassel**, **Mosenthal** a. **Dresden**.

Goldnen Ring: Hr. **Apotheker Jauer** a. **Dresden**. Die **Hrn. Kaufl. Petri** a. **Berlin**, **Wiegmann** a. **Nürnberg**, **Seime** a. **Leipzig**.

Goldnen Löwen: Hr. **Baumstr. Konrad** a. **Königsberg**. Hr. **Antiquar Stiglich** a. **Dresden**. Hr. **Stud. theol. Seisler** a. **Naumburg**. Hr. **Mühlentbes. Heinrich** a. **Göthen**. Die **Hrn. Kaufl. Beck** a. **Berlin**, **Scheibe** a. **Burg**.

Schwarzen Bär: Die **Hrn. Coiffeurs Poppe** a. **Frankfurt**, **Dicks** a. **Oldenburg**. Hr. **Koch Arndt** a. **Urschaffenburg**. Hr. **Gutbes. Fesse** a. **Delmenhorst**. Hr. **Schausp. Börner** a. **Dessau**. Hr. **Seifensfabrik. Busse** a. **Treuenbriegen**. Hr. **Fabrik. Reibert** a. **Siemeroda**.

Stadt Hamburg: Hr. **Fabrik. Herrmann** a. **Magdeburg**. Hr. **Part. v. Müller** a. **Prag**. **Fräul. Brüggemann** a. **Nordhausen**. Die **Hrn. Kaufl. Kunig** a. **Dessau**, **Kindau** a. **Berlin**.

Eine **Wirthschafterin** von **gesehenen Jahren**, die **seithero in Land- und Stadtwirthschaften conditionirt** hat und mit **guten Attesten versehen** ist, wünscht eine **Stelle**. Das **Nähere** ist **große Steinstraße Nr. 162. parterre** zu **erfragen**.

Ein **junges ordentliches Mädchen** vom **Lande**, welches mit **Feldarbeit umzugehen** weiß, **findet sogleich einen Dienst**, **Löbserplan Nr. 1574**.

Ein **geräumiger Laden** mit **Niederlage**, **2 Stuben**, **Kammern**, **Küche**, **Keller** und **Zubehör**, ist **Michaellis d. J. preiswürdig** zu **vermieten**. Alles **Nähere** durch **J. G. Fiedler**, **kl. Steinstraße**.

Ein **noch ganz neues Sopha** steht **billig** zu **verkaufen**, **Rathhausgasse, Nr. 252**.

Bouillon und **Fleischpasteten** alle **Morgen frisch** bei **G. Kind**.

Apfelsinen

à Duzend 11 Sgr., 14 Sgr. und 19 Sgr.
bei **Volke.**

Limburger Käse

auffallend billig bei **Volke.**

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich neben meinem bisherigen Geschäft auch noch die ein- und Kommissionsarbeit betreibe, und bitte daher gehorsamst, mich geneigtest bei Ver- oder Ankauf von ländlichen oder städtischen Grundstücken, Anschaffung oder Unterbringung von Kapitalien und sonst in dieses Fach einschlagenden Geschäften mit Aufträgen zu beehren, mit dem Bemerkten, daß nur die größte Reellität und Billigkeit das feste Princip meiner Geschäftsführung sein wird.

Halle, den 15. Mai 1843.

Opitz, Rathhausgasse Nr. 250.

Zu der von mir angekündigten Mobilien-Auction, die Freitag den 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in meinem, in der Bräderstraße, sub No. 207 eine Treppe hoch gelegenen Lokale abgehalten werden soll, sind hinzugekommen: 1 Sophamit rothem Morée, ein Damen-Schreibtisch, ein Trimeaux und ein Ausziehtisch, alles von Birkenholz und polirt, 1 Stand, zwei Püschbüchsen und eine vorzügliche gute Doppelflinte, alles gute Gewehre, Betten und andre Meubles und Hausgeräthe, männliche Kleidungsstücke nebst andern Sachen; auch können noch Sachen bis den Abend vor der Auction mit dem dazu gehörigen Verzeichniß angenommen werden.

Halle, den 17. Mai 1843.

Gottl. Wächter.

Zur gütigen Beachtung.

Da ich jetzt im Besitz einer sehr guten ganz neu konstruirten **Nollenlinier-Maschine** bin: so empfehle ich mich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mit allen Liniararbeiten, die Vorschriften mögen sein, welche sie wollen.

Was Billigkeit und Sauberkeit angeht, so verspreche ich, daß sie von keinem Concurrenten übertroffen werden soll.

Aufträge in Ritz- oder Ballenweise, wo das Papier dazu gegeben wird, sie mögen eingehen von wem sie wollen, werde ich eben so gern effectuiren, als solche, wo das Papier von mir entnommen wird, und bei großen Partien die Preise möglichst billiger stellen.

Carl Haring, Neunhäuser Nr. 200.

Auf den Sonntag früh 6 Uhr
im Dank zum G.!!

Regelfugeln von Pochholz;

in allen Größen bei

F. A. Spieß, Mann. Str.

Von Unterzeichnetem sollen auf den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, 50 Stück Schaaf- und Hammel (geschoren), sowie auch 20 Schock langes Roggenstroh in der Klausischen Schenke zu Schochwitz meistbietend verkauft werden.

Clapproth.

2 Ziegen mit Lämmern stehen auf der Pfarre zu Wörmlitz zum Verkauf.

Alterthümer sowie alle Gegenstände von alten Zeiten her kauft J. Kelter Nr. 947.

Gesuch. Ein Vater, welcher 2 Töchter hat, eine von 10 und eine von 3 Jahren, wünscht dieselben wegen seiner Handelsgeschäfte bei rechtlichen Leuten gegen ein angemessenes Kostgeld in Erziehung zu geben.

Portofreie Briefe mit A. Z. adressirt, besorgt die Expedition dieser Blätter.

Veränderungshalber sind noch einige Schock lang und krumm Roggenstroh billig zu verkaufen, Leipzigerstraße Nr. 1611.

Eine Wirthschafterin wird Johannis c. gesucht, die das Milchwesen und andere wirtschaftliche Verrichtungen, sowie eine gute Hausmannskost zu kochen versteht und vorzügliche Atteste über ihre Aufführung und wirtschaftlichen Kenntnisse aufweisen kann. Nur solche können sich persönlich bis zum 1. Juni c. auf dem Rittergute Wernsdorf bei Meiseburg melden.

Schaustücke zur 3ten Säcular-Feier des segensreichen Bestehens der Schul-Porta bei Naumburg den 21. Mai d. J., sind zu haben bei Ernst Fischer, Petschafts-Stecker, gr. Ulrichstraße Nr. 69.

Pferde-Auction.

Kommenden

23. jähigen Monats Nachmittags 3 Uhr soll das zum Nachlasse des Dr. Degener in Espören gehörige werthvolle Reitpferd, Fuchsstute mit Fasanenschwanz und sechs bis siebenjährig, auf dem Rittergute daselbst im Wege der Auction verkauft werden.

Zörbig, am 8. Mai 1843.

Vermöge Auftrages der Königl. Gerichts-
Actuarius
Lehmann.

Ein schönes Gut, alles neu gebaut, zwei Stunden von Halle, mit circa acht Wispel Ausfaat, lauter Raps- und Weizenboden, circa fünf Acker Wiesen, Gärten und Holzung, kann zu Johannis d. J. übergeben werden, und weist zum Verkauf nach der Getreidemäcker Gossche in Hohensturm. Unterhändler werden verboten.

Nachdem ich von einer Königl. Hochlöbl. Regierung die Concession zur Essigfabrikation erhalten habe, so erlaube ich mir dies hiermit ergebenst anzuzeigen, und bemerke zugleich, daß ich von jetzt an fortwährend Lager von gutem Wein- und ordinärem Essig halte und im Ganzen und Einzelnen billig verkaufe.

Neubeesen bei Alleben a. d. S.

Der Essigfabrikant

Carl Otto,

früher in Eustrena.

Es ist am Sonnabend, als den 13. Mai, von Weissenfels nach Halle auf der Chaussée eine Wagenwinde, gezeichnet C. L. W. 1843 C. B. verloren gegangen; der sibirische Fimder erhält bei Zurückgabe derselben einen Thaler Belohnung bei

August Beck,

Strohhoßpize Nr. 2139.

Anzeige. In einer Provinzialstadt unweit Magdeburg ist eine Materialwaaren-Handlung, verbunden mit einem bisher mit gutem Vortheil betriebenen Geschäft in Spirituosa, eingetretener Umstände halber sofort zu verkaufen. — Nachricht hierüber ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Bekanntmachung.

Die Windmahlmühle zu Wolfen bei Bitterfeld soll von dem unterzeichneten Eigenthümer unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen den 8. Juni 1843 an den Meistbietenden verkauft werden.

Wolfen, den 14. Mai 1843.

Leberecht Dieler.

Auf den 21. Mai, Nachmittags 2 Uhr, sollen 13 Stück fettes Rindvieh und 3 Stück fette Schweine verauktionirt werden bei Wolff in Naundorf.

Auction.

Es sollen auf den Montag, den 22. Mai, Nachmittags 2 Uhr, in der Ritterstraße Nr. 681. verauktionirt werden: 2 sehr schöne Spieluhren, wovon die eine acht Tage geht und zwei Register hat, sowie viele polirte Meubles.